

Palliative Care : Vom «Papier» zur Umsetzung

Umsetzungshilfen für Alters- und Pflegeheime

NPPC Herbstforum, 9. November 2018

Urs Baudendistel, Heimleiter, Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel

Michael Kirschner, Fachbereich Menschen im Alter, CURAVIVA Schweiz

Gesundheitsstrategien aus Sicht der Alters- und Pflegeheime

Nationale Strategien / Programme	Datenlagen
Demenzstrategie 2014-2019	Keine CH-Daten zur Prävalenz, Schätzungen veralteten Annahmen
Palliative Care Strategie 2010-2015 / NPPC 2017-	
Strategie eHealth Schweiz 2018-2022	
Strategie healthcare-assoziierte Infektionen 2016-	Keine CH-Daten zur Prävalenz in CH-APH
Strategie Sucht 2017-2024	Keine CH-Daten zur Prävalenz in CH-APH / bei Personen 80+
Aktionsplan Suizidprävention Schweiz 2016-	Keine CH-Daten Prävalenz in CH-APH
NCD-Strategie 2017-2024	Evidenz? Bisher 80+ ausgeklammert. 2019 Fokus «Alter»
Strategie Antibiotikaresistenzen 2016-	Keine CH-Daten Prävalenz in CH-APH
Strategie Prävention Grippe (GRIPS) 2015-2018	Keine CH-Daten Prävalenz in CH-APH
Strategie zu Impfungen (NSI) 2017-	Keine CH-Daten Prävalenz in CH-APH
Sichere Medikation in Pflegeheimen 2017-2020	Vor Programmstart keine CH Daten, aktuell kein Zugang zu Daten
Psychische Gesundheit (Bund, Kantone, PHS)	Keine CH-Daten zur Prävalenz in Schweizer Alters- und Pflegeheimen bzw. bei Personen 80+

Hier nicht aufgeführt: [Strategie Masernelimination 2011–2015](#); [Strategie Tuberkulose 2012-2017](#), [Strategie Krebs 2014–2017](#), [Programm HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen 2018-2021](#)

Vom «Papier» zur Umsetzung

- 2010-2015 Palliative Care Strategie
 - Nationale **Leitlinien** Palliative Care (2010)
 - **Rahmenkonzept** Palliative Care Schweiz (2014/2016)
 - Allgemeine Palliative Care – **Empfehlungen** und Instrumente für die Umsetzung (2015)
 - **Qualitätskriterien** Palliative Care Langzeitpflege (qualitépalliative 2011, Aktualisierung 2018)
- 2017 Start der Nationalen Plattform (GDK, BAG, palliative.ch)
 - **Empfehlungen** Umsetzung Palliative Care stationäre Langzeitpflege (Diskussion 2017/2018)
 - Allgemeine Palliative Care: **Empfehlungen** für Fachpersonen/Berufsgruppen (palliative.ch, 2018)
 - NFP 74 Projekt «Modelle der Palliativversorgung»: **Empfehlungen** zur Verbesserung (in Arbeit)
- Brauchen wir noch weitere Grundlagen und Empfehlungen?
- Braucht es eine Synthese und Praxis-Übersetzung der vielen Dokumente?
- Relevanz für Alters- und Pflegeheime, konkrete Hilfsmittel für Umsetzung?

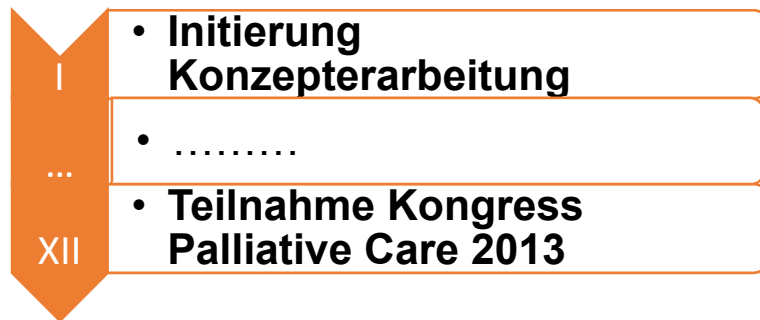
CURAVIVA Schweiz Projekt Fokus Umsetzungshilfen

- Nationale Steuergruppe Palliative Care von CURAVIVA Schweiz
- Zielgruppe: Heimleitungen und Trägerschaften
- Arbeitspakete / Umsetzungshilfen
 - Modul-Ansatz Prozess- und Organisationsentwicklung
 - Übersicht Finanzierung: «Palliative Care lohnt für Gesamtorganisation»
 - Übersicht Aus- und Weiterbildung (reglementiert, nicht reglementiert)
 - Übersicht Qualitätsentwicklung mit und ohne Label
 - Übersicht Beispiele Guter Praxis mit und ohne Label
 - Übersicht Relevanz Referenzdokumente
 - Hilfsmittel Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Bildwelt)
- Produkt: PDF mit integrierten Dokumenten (Vorlagen, Excel, PPTX)



Start Zertifizierungsprozess

- Stabile Betriebssituation
- Stabile Schlüsselpositionen
- Fach- und Projektkompetenz



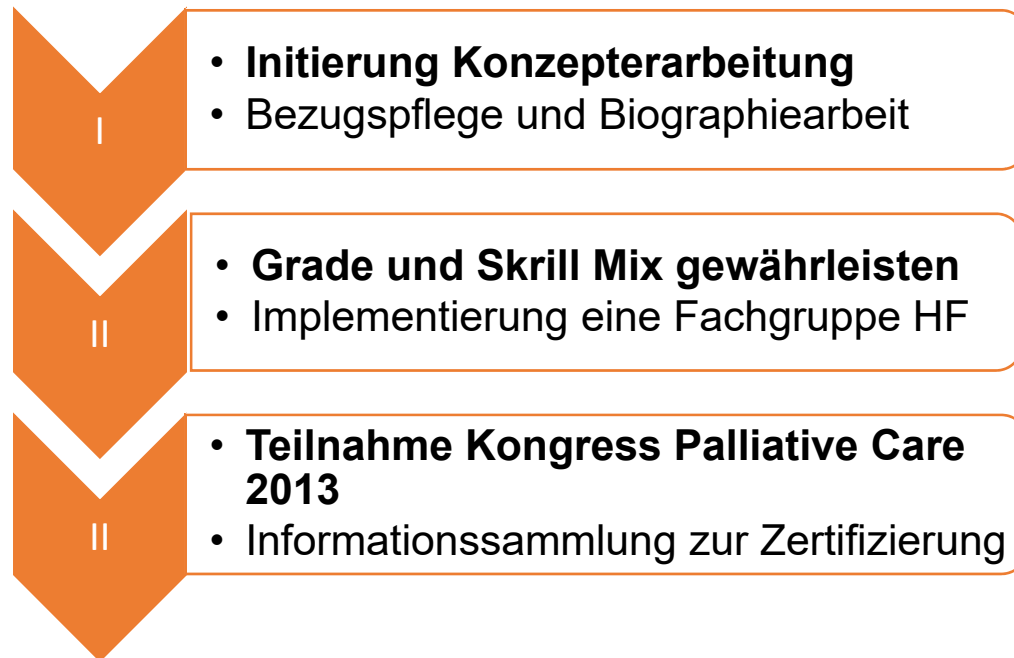
Dreijähriges Projekt

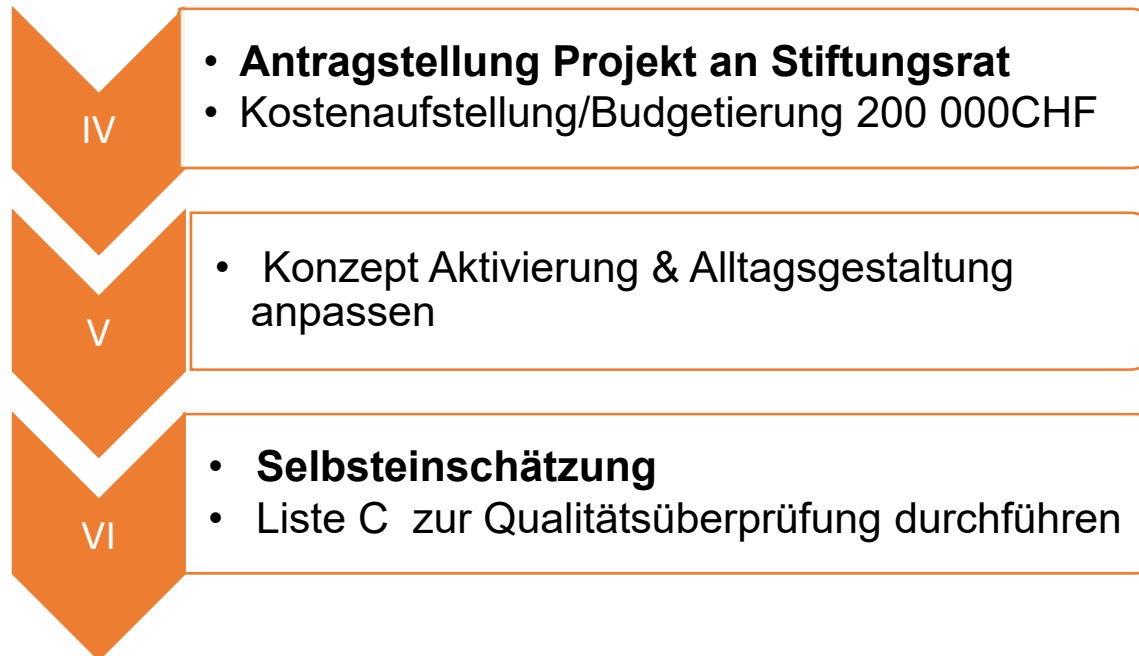
- Alle Mitarbeitenden
- Alle Bereiche
- Vollkosten CHF 200 000.-
- CHF 180 000.- Weiterbildung

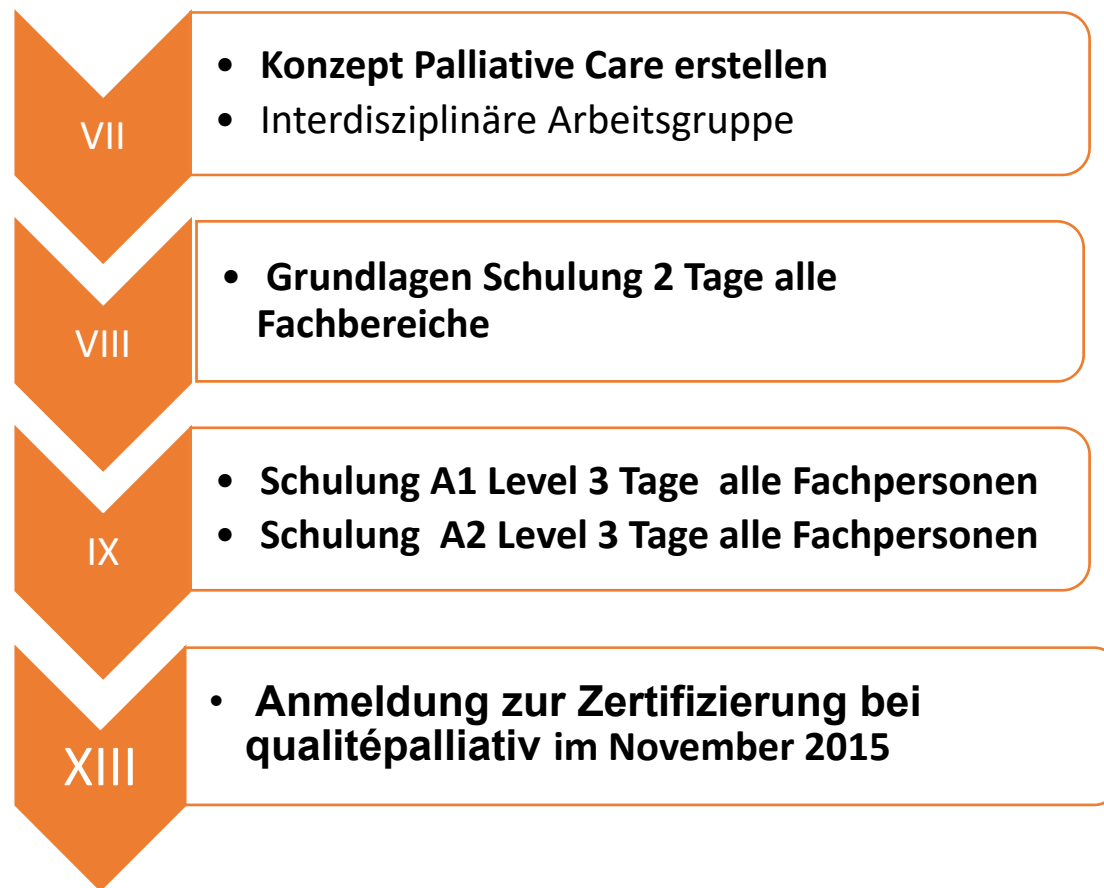


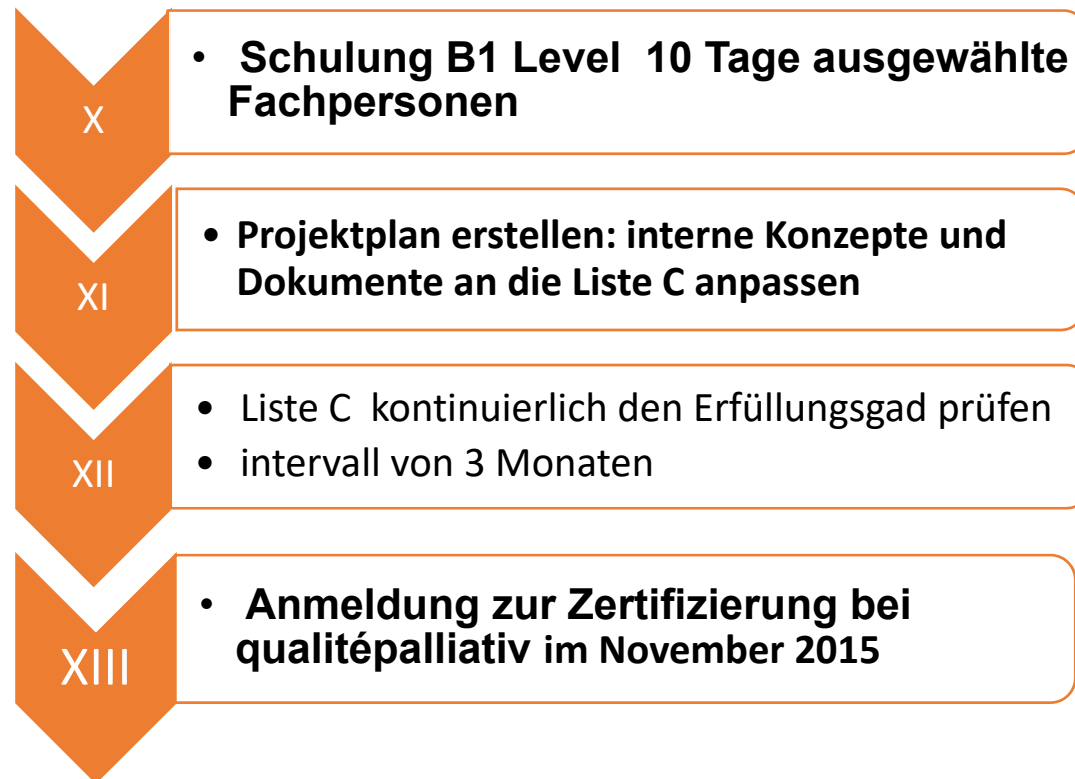
Zertifizierung: Verleihung Label
qualitépalliative

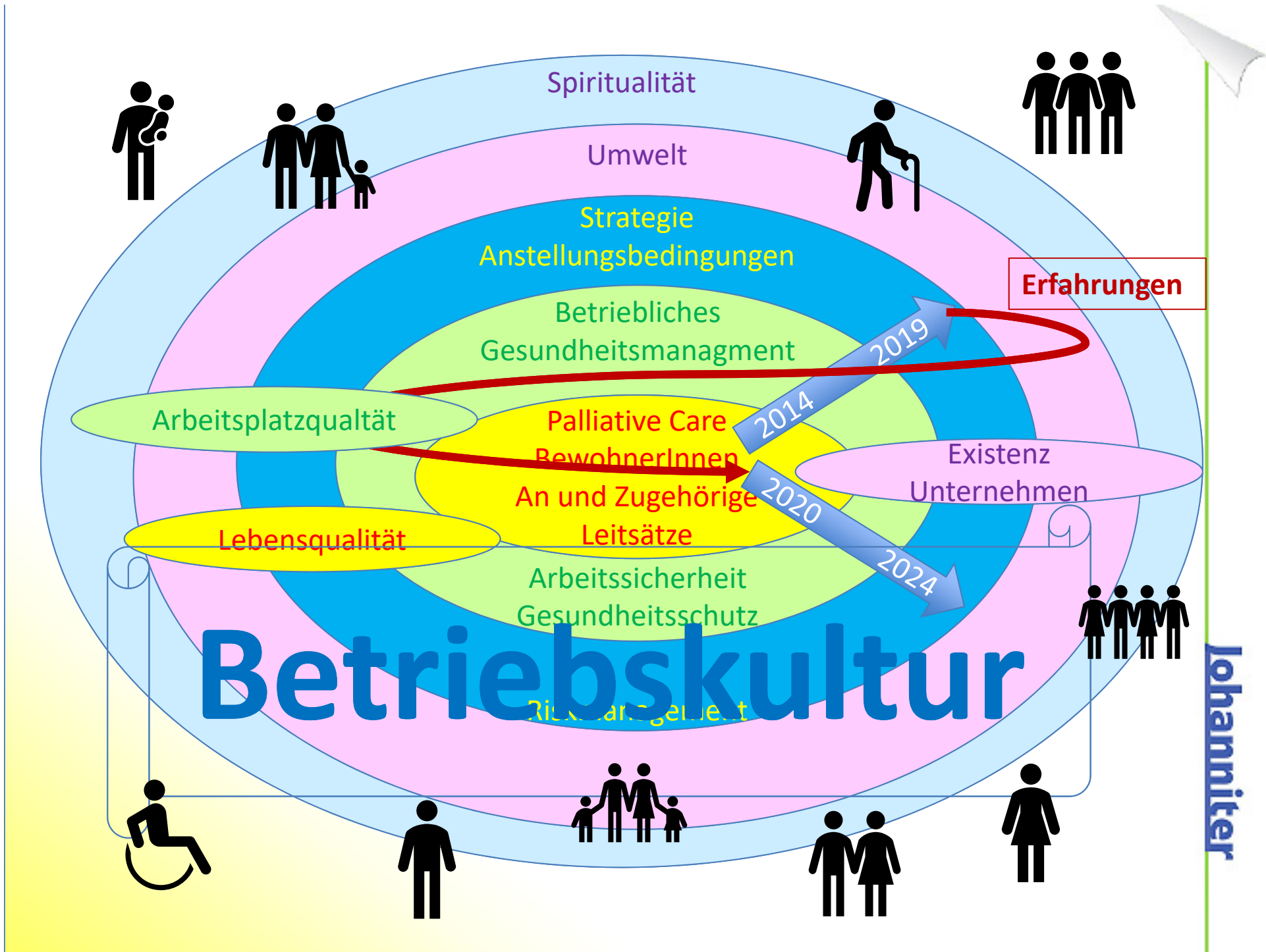
Projektphasen











Die Basis einer erfolgreichen
Palliative Care ist mehr als
Weiterbildung

Es bedingt eine Organisationsentwicklung

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit